

# gelöscht

**Beitrag von „Elaine“ vom 24. November 2009 19:32**

gelöscht

---

**Beitrag von „ohlin“ vom 24. November 2009 19:45**

Ja, ich habe schon Briefe dieser Art geschrieben. Dabei waren welche, die vom Arzt erbeten waren und auch welche, die ich den Eltern gern mitgeben wollte, damit sie dem Arzt zeigen, was sich in der Schule für Probleme auftun.

Einen "offiziellen Rahmen" hatt das Ganze nie. Ich habe den behandelnden Arzt direkt angesprochen und erwähnt, dass sein Patient Schüler meiner Klasse ist und die Eltern mich baten, die Auffälligkeiten in der Schule zu beschreiben. Ich habe das nicht von der Schulleitung gegenzeichnen lassen o.ä.

Schönen Grüße,  
ohlin

---

**Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. November 2009 20:39**

Ich schreibe solche Briefe nicht mehr - mittlerweile bin ich sehr selbstbewusst geworden und gebe meine Telefonnummer weiter mit dem Angebot, telefonisch in Kontakt zu treten. Dort kann man viel besser Rückfragen gestellt bekommen und reagieren....,

Ich saß früher stundenlang da, um mir den Kopf zu zerbrechen, welche Formulierung die beste wäre...., und was kam davon beim Kind an??? Ich nutze die Zeit lieber für die Vorbereitung. Es gab mal eine Zeit, da wollten sehr viele Ärzte solche Berichte - da zog ich für mich diese Konsequenz. Die Ärzte bekommen viel Geld für solche Berichte, ich schreibe sie in meiner Freizeit.

flip